

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8:113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 752543-544

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: **WECON GmbH**
 Nutzfahrzeug-Containertechnik
 An der Hamsalilie 10
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: **WPR 782 SG**

Identifizierungsnummer: **752543-544**

max. technische Nutzlast: **13.000 kg**

Abmessungen L / B / H: **7.820 / 2.550 / 2.950 mm**

Fahrzeugaufbau: **Curtainsider**

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte
 (DIN EN 12642, Anhang A)

- **Stirnwand**
 Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahllecksäulen Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500mm Höhe. **6500 daN**
- **Seitenwand**
 Seitenwände bestehend aus Schiebeplane nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 13 Satz Gurtschlössern mit max. 550-600mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Mittelreine(n) und Pallettenanschlagkante. **5200 daN**
- **Heckportal**
 Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahllecksäulen, Sandwich-Doppelflügel mit mind. 4 Scharmieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3900 daN**
- **Dach**
 Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurt und Querspriegen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander, Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_b \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.
 Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.
 Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 SVO sowie § 30 SIVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8113773459-PB1 LS 0609726

TUV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 ifm - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
 Adlerstr. 7, 46307 Essen
 Geschäftsstelle Hannover
 Fachgruppe Ladungssicherung
 Hannover, 20.01.2016. Ascheberg, 14.03.2017



Uwe Manter

Franz-Josef Hemker

wecon GmbH
 Nutzfahrzeuge - Container-Technik
 An der Hamsalilie 10
 59387 Ascheberg
 Tel. 0234721-0 Fax 0234721-28